



Geesthacht, 11.09.2022  
Sibylle Kircher

**N i e d e r s c h r i f t**  
über die 13. Sitzung des Kreissenioresenbeirates  
am Mittwoch, 05.10.2022 um 14.00 Uhr  
im historischen Sitzungssaal des alten Kreishauses  
Am Markt, 23909 Ratzeburg

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Vossgrau  
anwesend: Mitglieder gemäß Teilnehmerliste  
Gäste:
- Herr Dohrendorf, Amt Lauenburgische Seen
  - Herr Merlitz, Abgeordneter der Fraktion der Grünen des Kreistages
  -
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung:  
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.
- TOP 3: Es sind keine Anfragen eingereicht worden.
- TOP 4: Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreissenioresenbeirates vom 18.07.2022 wird einstimmig beschlossen.
- TOP 5/6: Herr Grönheim, Berkenthin ist seit 2016 verantwortlich für den Bürgerbus im Amt Berkenthin. 21 Ehrenamtler\*, davon 11 Fahrer\*, stellen das Projekt Bürgerbus, des ersten in SH im Tarifgebiet des HVV, sicher.  
Kein Linienverkehr, keine festen Zeiten. Es wird telefonisch drei Tage im Voraus gebucht.  
Die Kosten für die Beratung des Projektes betragen seinerzeit ca. 6.500,00 -€  
Als Kleinbus konnte der ehemalige Schulbus der Stecknitzschule kostengünstig erworben werden.  
Die Jahreskilometerleistung beträgt ca.11.000, die Gesamtkosten ca.10.000,-, davon ca. 5500,- Benzin/Reparaturen. Jahresspenden ca. 1.800,-. Die Beförderung ist kostenfrei von Haus zu Haus, es kann aber gespendet werden.  
Fa. Autokraft stellt im Leasingverfahren in Kürze ein E-Auto für das Projekt Bürgerbus zur Verfügung.  
Herr Grönheim erläuterte auch, dass das Genehmigungsverfahren sehr zeitaufwendig und in manchen Entscheidungsphasen zum Scheitern neigte.



Die Struktur in Berkenthin hat sich aber gefestigt und alle Personen aus der Amtsverwaltung unterstützen das Projekt.

Auf die Frage des Vorsitzenden an Herrn Dohrendorff, ob Überlegungen zur Gründung eines Bürgerbusses auch in seinem Amtsbezirk vorhanden sind, wurde vereint, er führte u.a. aus, dass allein die Bedienfläche zwischen des Amtes Berkenthin und seines Amtes – Lauenburgische Seenplatte- sehr unterschiedlich und schwieriger ist, diese Fläche mit einem Bus zu bedienen.

Der anschließende Dialog zeigte auch, dass der Einsatz eines Bürgerbusses die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger fördern kann, aber durch die bestehenden Gesetze und Verordnungen der Verfahrensweg sehr schwierig ist.

TOP 7: Die Ergänzung der Satzung § 5 des KSBR vom 24.6.2009 wird zurückgezogen und wird vertagt bis zur 1. Sitzung des Kreistages 2023. Herr Vossgrau hat beim Kreis und der Kommunalaufsicht bezüglich der Bezeichnung Stellvertreter Nord/Süd vorgeschlagen. Gegen die Bezeichnung hat der Kreis nichts einzuwenden.

TOP 8: Der Kreis empfiehlt die Beibehaltung der jetzigen Konstellation. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Satzungsänderung 2023, dass es zukünftig einen Vorsitzende/n, 1 stellv. Vorsitzende/r und einen Schriftführer/in im KSBR geben soll.

TOP 9: Der KSBR stellt an den Kreis die Anträge:

1. Der Kreistag möge beschließen, dass Senior\*innen ab 65 Jahre bei freiwilligem Verzicht auf ihre Fahrerlaubnis, den ÖPNV für mindestens zwei Jahre kostenfrei nutzen können.  
Abstimmung mehrheitlich ja
2. Senior\*innen ab 65 Jahre erhalten über ein Kontingent (max. 100 Personen/Jahr) auf Antrag einen Zuschuss von € 50,- für die Teilnahme an speziellen Fahrschul- bzw. Verkehrssicherheitsangeboten zur Einschätzung, Überprüfung und Verbesserung ihrer Fahrtauglichkeit.  
Die Empfehlung dient nicht dazu, die Senior\*innen aufzufordern ihren Führerschein abzugeben, sondern dient vielmehr denjenigen, die mit dem Gedanken spielen, dies zu tun, einen Anreiz zu geben. Die Fahrschulen verpflichten sich, keine Daten bzw. Erkenntnisse an Dritte weiterzugeben.  
Abstimmung: mehrheitlich ja



TOP 10: **Herr Faesing** Innen + Hauptausschuss  
-keine seniorenrelevante Themen

**Herr Bytom** Sozialausschuss  
-keine seniorenrelevante Themen  
Bemerkung: Empfänger von Tafeln werden immer mehr, Spenden können teilw. nicht richtig gelagert werden. Tafeln sind Lebensmittelsretter.

**Herr Wübbels** Forsten, Energie und Umwelt  
berichtet über die geänderten Modalitäten des Holzverkaufs aus den Kreisforsten. Herr Bytom bereitet eine Tischvorlage für den bevorzugten Holzbezug für Senioren und sozial schwache Bürger vor.

**Herr Meister** – Mobilität + Regionalentwicklung  
Es wurde hinsichtlich der Mobilität 2035 eine Bestandsanalyse erarbeitet ,über die der Kreis im Herbst 2023 eine Entscheidung trifft.

TOP 12/13: Aus Zeitmangel werden die Punkte in der 14. Sitzung bearbeitet.

Ende der Sitzung um 16.30 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 1. Dezember 2022 in Ratzeburg, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal, 1. Stock statt.

Sibylle Kircher  
gez. stellv. Vorsitzende

Reinhard Vossgrau  
gez. Vorsitzender

Verteiler:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des KSB;  
Kreispräsident Herr Füllner; Landrat Dr. Mager, Fraktionsvorsitzende des Kreistags; Frau Neemann-Güntner, Kreisverwaltung Frau Schemmerling, Kreisverwaltung Herr Frohnert  
Vorsitzende der Seniorenbeiräte im Kreis.  
Niederschrift KSB vom.05.10.2022

Anlagen





**Klinik und Geriatrie**  
Johanniter wollen in Geesthacht ihr Angebot bündeln. | Seite 11

**GUTEN MORGEN**



VON MALTE BEHNK

## Wacher Blick spart Zeit und Geld

Wenn man's mal eilig hat... Morgens auf dem Weg zur Arbeit musste ich tanken. Das ist morgens nicht die beste Idee, so wie sich die Benzinpreise über den Tag entwickeln, aber was muss das mutt.

Als ich ausstieg ein kurzer Schreck, weil an jeder Zapfsäule ein großes Schild hing: „Kartenzahlung heute nicht möglich!“ Der Blick ins Portemonnaie beruhigte mich dann wieder: Genug Bargeld dabei. Also, getankt und ab zur Kasse.

Da stand eine Dame im schicken Mantel und füllte ein Formular aus, das der freundliche, aber langsam hektisch werdende Mitarbeiter noch einmal kopieren und dann an etwas dranhängen musste. Es war klar: Sie hatte die auffälligen Schilder nicht gesehen und auch nicht genügend Bargeld dabei.

Als ich dann bezahlte, sagte der nette Mann hinter den Tresen noch: „Und ihren Perso hat sie auch vergessen.“ Doch die Frau fuhr schon weg. Sie wird sich aber wohl gemerkt haben, wo sie den Ausweis zuletzt brauchte.

**IN KÜRZE**

### Matthias Stürwaldt liest in Nusse

**NUSSE.** Bio-Landwirt und Autor Matthias Stürwaldt ist am Sonntagabend, 29. Oktober, um 19.30 Uhr in der Kirche in Nusse zu Gast. Leidenschaftlich gerne liest und erzählt er seine Texte vor Publikum. Wichtig ist dabei, dass er morgens wieder melken kann; denn beim Melken hat er nach eigenem Bekunden die besten Ideen. Eintritt: zehn Euro an der Abendkasse.

### Klein Pampau berät über Hundesteuer

**KLEIN PAMPAU.** Die Gemeindevertreter von Klein Pampau tagen am Dienstag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Auf der Tagesordnung: Hundesteuerversetzung, Anschaffungen für den Natur- und Waldkindergarten Skogbarn und der B-Plan Nr. 7.

**WETTER**

Höchsttemperatur: 14°  
Tiefsttemperatur: 8°  
Wind: Stärke 4 aus Süd

Der Tag beginnt typisch herbstlich mit vielen Wolken und frischen 8 °C. Vielleicht schafft es die Sonne, sich durchzusetzen. Der Wind weht aus Süd.



# Kritik an neuen Regeln der Kreisforsten

Wer Brennholz selbstwerben möchte, muss nun ein Flächenlos ersteigern – Langjährige Selbstwerber unzufrieden

VON SOPHIE SCHADE

**RAITZEBURG.** Die Kreisforsten Herzogtum Lauenburg stellen das Vergabeverfahren für das Brennholz in Selbstwerbung um. Ziel sei es – trotz der extrem hohen Nachfrage – der Bevölkerung vor Ort mit einem transparenten Verfahren Brennholz zur Verfügung zu stellen. Wer selbst Brennholz schlagen möchte, kann sein Glück über Flächenlos versuchen. Heißt: Man ersteigert ein Los für eine bestimmte Fläche, die Revierförster geben vorher allerdings keine Schätzung ab, wie viel Holz sich in diesem Areal befindet. Die Bieter müssen selbst einschätzen, wie viel ihnen die angebotene Fläche wert wäre.

Wann und wo die zu vergebenden Flächenlos versteigert werden, wird über die Internetseite der Kreisforsten mitgeteilt. Außerdem gibt es nach wie vor Polter-Holz für 45 Euro je Festmeter. Die Kreisforsten hoffen mit dieser Umstellung in Zeiten einer sich verschärfenden Rohstoffverknappung durch ein faires, transparentes Verfahren einer möglichst breiten Öffentlichkeit Zugang zu ihren Brennholzsortimenten zu verschaffen.

Die über 800 bisher erfassten Selbstwerber wurden mit einem personalisierten Rundschreiben über die Neuerungen informiert. Ausnahmen oder Abweichungen von dem neuen Verfahren seien nicht vorgesehen, dementsprechend wurden die Empfänger dieses Schreibens darum gebeten, von solchen Anfragen abzusehen.

### Stammkunden: Sorge vor Ungerechtigkeit

Dieses Anschreiben sorgte bei einigen für Fragezeichen im Gesicht, wenn nicht gar für Unmut: LN-Leser Klaus Wulff aus Pögeez bezweifelt, dass das Verfahren für mehr Gerechtigkeit sorgen wird. „Nur mit einer Begrenzung gewerblicher Nachfrager, gegebenenfalls einer Ausweitung des Angebots und der Festlegung einer daran angepassten Höchstabgabemenge ist sicherzustellen, dass einer größeren Zahl von Kunden zumindest eine Mindestmenge an Brennholz für den Hausgebrauch angeboten werden kann.“ Weder Bedürftigkeit und langjährige Kundentreue noch Ausstattung und Transportmöglichkeiten zählen, sondern ausschließlich Zahlungs-



Langjährige Selbstwerber zweifeln, ob das neue Vergabeverfahren der Kreisforsten gerecht ist.

FOTO: WOLFGANG KUMM/DPA (SYMBOLBILD)

fähigkeit. „Konnten die bisherigen Werber sicher sein, zumindest eine Mindestmenge an Brennholz zugeteilt zu bekommen, stellt das Versteigerungsverfahren dieses infrage“, klagt Klaus Wulff.

### Dringlichkeitsantrag der FDP für Forstausschuss

Die FDP-Abgeordnete Dr. Christel Happach-Kasan fordert in einem Antrag zur kommenden Sitzung des Ausschusses für Forsten, Energie, Umwelt und Klimaschutz eine Modifizierung der Neuregelung der Brennholzvergabe: Die Kreisforsten werden aufgefordert, die Neuregelung der Brennholzvergabe so zu modifizieren, dass Selbstwerber ohne Internetzugang nicht ausgeschlossen werden. Die Revier-

leiter sollen zudem die Möglichkeit erhalten, einen Teil der Lose nach dem vorher üblichen Verfahren zu vergeben. Diese Forderungen sollen in der kommenden Sitzung des Forstausschusses am 24. Oktober als Dringlichkeitsantrag besprochen werden.

Die Neuregelung der Brennholzvergabe in den Kreisforsten habe bei den bisherigen Selbstwerbern zu einer erheblichen Verunsicherung geführt. „Da aufgrund der Energiekrise das Heizen mit Holz an Attraktivität gewonnen hat, ist ein transparentes Vergabeverfahren wichtig. Es ist allerdings zu befürchten, dass bei dem neuen Verfahren Selbstwerber ohne Internetzugang dadurch ausgeschlossen werden, da die Vergabe der Lose ausschließlich über das Internet erfolgen



Ein Teil der Holzermte der Kreisforsten soll auch weiterhin als Polterholz an den Waldstraßen verkauft werden.

FOTO: LUTZ ROESSLER

„Konnten die bisherigen Werber sicher sein, zumindest eine Mindestmenge an Brennholz zugeteilt zu bekommen, stellt das Versteigerungsverfahren dieses infrage.“

Klaus Wulff aus Pögeez

„soll“, heißt es im FDP-Antrag. Fakt ist aber: Dass es die Vergabe der Lose nur online erfolgt, ist falsch. Lediglich die Termine werden online bekannt gegeben.

Gleichzeitig sei zu berücksichtigen, dass einige der Selbstwerber finanziell auf selbst beschafftes Holz angewiesen sind. „Sie brauchen Planungssicherheit, um im Winter genügend Holz zur Verfügung zu haben. Bei einem knappen Angebot kann die Vergabe der Lose zu sozialen Härten führen. Dies sollte vermieden werden.“

Auch die anderen Fraktionen haben die Verunsicherung, die das neue Vergabeverfahren bei den Stammwerbern ausgelöst hat, wahrgenommen. „Ein transparentes Verfahren soll den Druck vom Brennholzmarkt nehmen. Das Interesse an Brennholz ist wegen der Energiekrise stark ge-

stiegen“, erklärt die Forstausschussvorsitzende Kornelia Mrowitzky (Grüne). Sie betont zudem, dass es über den Polterverkauf an den Waldstraßen immer noch möglich sei, auch ohne Versteigerung Brennholz zu erwerben.

### Keine Chance für Großkäufer

„Wir sehen die Forst als Vermögen, das wir nachhaltig nutzen können“, sagt Ingo Westphal (CDU). Die Selbstwerber seien ein wichtiger Bestandteil der jährlichen Holzermte; insofern sei es sinnvoll, den zu erwartenden Ansturm auf das Brennholz rechtssicher handzuhaben. Westphal geht allerdings davon aus, dass das neue Verfahren einen Mehraufwand für die Kreisforsten bedeutet. Anika Pahlke (SPD) war vor allem wichtig, dass die Lose regional vergeben werden und kein Großkäufer aus einem anderen Bundesland das gesamte Brennholz der lauenburgischen Kreisforsten aufkaufen kann. Das sei, so habe man ihr versichert, gewährleistet.

Tatsächlich ist es laut Kreissprecher Tobias Frohert so, dass man sich zwar auf mehrere Flächenlos bewerben könne. Den Zuschlag bekommt man aber nur für eines.

## Mölln lädt zur Einwohnerversammlung ein



Die Energieversorgung Möllns ist ein Hauptthema der Einwohnerversammlung in der kommenden Woche.

FOTO: HFR

**MÖLLN.** Der Bürgervorsteher der Stadt Mölln, Ulrich Woßlick, lädt die Einwohnenden zu einer Einwohnerversammlung am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr in das Gebäude der Mensa, Auf dem Schulberg 1 in Mölln, herzlich ein.

Auf der Tagesordnung steht der Bericht von Bürgermeister Ingo Schäper zu aktuellen Themen und eine Bilanz der vergangenen Monate seiner Amtszeit. Außerdem wird ein Vortrag der Vereinigten Stadtwerke GmbH zur aktuellen Lage der Energieversorgung erwartet. Bürgervorste-

her und Bürgermeister hoffen auf eine rege Beteiligung der Einwohnenden und eine angeregte Diskussion.

Die Tagesordnung kann von der Einwohnerversammlung ergänzt werden, wenn mindestens 25 Prozent der anwesenden Einwohnenden einverstanden sind. Besucherinnen und Besucher werden im Eingangsbereich aufgefordert, ihren Namen, Vornamen und ihre Adresse anzugeben. So wird gewährleistet, dass nur Berechtigte ihre Stimme abgeben können. Mit der Nutzung von Stimmkarten lassen

sich die Abstimmungsergebnisse dann zweifelsfrei ermitteln.

Der Bürgervorsteher leitet die Einwohnerversammlung. Er kann die Redezeit bis zu drei Minuten je Rednerin oder Redner beschränken, falls dies zu ordnungsgemäßer Durchführung der Einwohnerversammlung erforderlich ist.

Den Gästen wird empfohlen, während der Veranstaltung die AHA-Regeln (Abstand, Hygienemaßnahmen, Alltag mit Maske) einzuhalten. PM/anh



Kreis Herzogtum Lauenburg  
Kreissenorenbeirat



Reinhard Vossgrau  
Der Vorsitzende

Tel.: 0173 212 7771  
vossgrau@aol.com

Geesthacht, 06.10.2022

**Kreissenorenbeiräte  
Stand 1.10.2022**

**Geesthacht: Michael Backs**  
**[Michael-Backs@t-online.de](mailto:Michael-Backs@t-online.de)**

**Dassendorf: Hans-Jürgen  
Holtemeyer**  
**04104/9688520**

**Börnsen:  
N.N.**

**Wentorf: N.N.**

**Mölln: Petra Schaefer-Markos**  
**Wasserkrüger Weg 16, 23879 Mölln**

**Ratzeburg: Jürgen Pfeiffer**  
**[Seniorenbeirat-rz@ratzeburg.de](mailto:Seniorenbeirat-rz@ratzeburg.de)**

